

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Christof Hartge, Pfarrer
Altwildungen

24.09.2010

Freundschaft 3

Freundschaft kann Leben retten. Buchstäblich. Dazu möchte ich Ihnen die letzte Episode aus der Freundschaft zwischen David und Jonathan erzählen:

Trotz aller Schwüre des alten König Saul – David wagte sich nicht mehr an den Hof und in die Stadt. er traf sich mit Jonathan vor der Stadt. „David, warum lässt du dich nicht mehr sehen?“ „Jonathan, ich sage dir, zwischen mir und dem Tod ist es nur noch ein Schritt. Wenn dein eifersüchtiger Vater es schafft und an mich herantritt - dann war es das mit meinem Leben.“ Jonathan antwortete: „Es muss nicht so sein. Mein Vater ist nicht wirklich böse - er ist krank. Vielleicht kann ich immer noch was Gutes für dich erreichen.“ „Dann tu es für mich“, bat David. Jonathan sagte: „Wir wollen es so machen: Versteck dich hier hinter den großen Steinhaufen vor der Stadt. Warte den Sonnenaufgang ab. Dann werde ich dir ein Zeichen geben“. Am Morgen des dritten Tages konnte David hinter seinem Steinhaufen beobachten, wie sich das Stadttor öffnete. Jonathan trat heraus. Neben ihm ging ein Junge, der die Waffen Jonathans trug. Jonathan wählte den Bogen und sagte dem Jungen: „Stell die Strohscheibe auf.“ Jonathan stellte sich so zur Scheibe, sodass der Pfeil, wenn er die Scheibe treffen würde, parallel an der Stadt vorbei fliegen würde. Er schoss - und der Pfeil flog rechts an der Scheibe vorbei weg von der Stadt. Beim zweiten Mal ging es genauso. Der Waffenjunge schaute Jonathan verwirrt an und lief los, um den Pfeil zu holen. Jonathan schoss über ihn hinweg und rief mit lauter Stimme: „Lauf weit, halte dich nicht auf!“ Da wusste David, welche Botschaft Jonathan ihm gesandt hatte. Jonathan sagte zu dem Waffenjungen: „Geh nach Hause, heute wird es nichts mehr.“ Als der Junge verschwunden war, sah David Jonathan auf sich zukommen, er hatte Tränen in den Augen. Er nahm ihn in den Arm: „Geh hin mit Frieden!“

Das sollte die letzte Begegnung zwischen Jonathan und David gewesen sein. Die Freundschaft hatte ein Leben gerettet. Soviel Kraft zum Neuanfang, soviel Geschick zum guten Wort, soviel Mut zur Rettung hat in der Freundschaft der beiden gesteckt. Es zeigt sich: In der Liebe ist immer Bewegung, Bewegung nach vorn, zur Hoffnung hin.